



①⑨ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 298 02 342 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 61 H 7/00
A 61 H 37/00

②① Aktenzeichen:	298 02 342.3
②② Anmeldetag:	11. 2. 98
④⑦ Eintragungstag:	18. 6. 98
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	30. 7. 98

Wroclawski

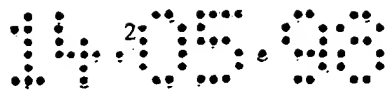
DE 298 02 342 U 1

⑦③ Inhaber:
Wroclawski, Marek, 83059 Kolbermoor, DE

⑤④ **Massagehandschuh**

DE 298 02 342 U 1

*latex material
bars 4 located on the inside of
glover*



BESCHREIBUNG

Die Erfindung betrifft einen Massagehandschuh aus dünnen gummilastischen Material (Latex) mit an dem Handschuhkörper angeformten Fingern zum eng umschließenden Aufziehen auf die Hand des Benutzers.

Ein Massagehandschuh ist aus DE 23 46 209 bekannt. Dabei handelt es sich um einen Handschuhkörper ohne Finger, der auf die Hand des Benutzers aufsteckbar ist und auf der einen Seite mit angeformten Noppen versehen ist, während auf der anderen Seite eine mit Borsten versehene Platte aufgeschweißt wird. Damit erhält man einen verhältnismäßig steifen Massagehandschuh in Form einer auf die Hand aufsteckbaren Manschette.

Erfindungsgemäß dagegen soll ein Massagehandschuh aus dünnem gummilastischen Material (Latex) mit Handschuhkörper und angeformten Fingern hergestellt werden., der sich eng, an Hand und Finger des Benutzers anschmiegt. So handelt es sich um einen Massagehandschuh, der Hand und Finger des Benutzers wie eine zweite Haut umschließt, wobei dann mindestens die Innenseite des Handschuhkörpers und der Finger wenigstens teilweise mit angeformten Noppen versehen ist.

Damit erhält man einen Massagehandschuh, der einfach herzustellen ist, da die Noppen bei Herstellung des Gummihandschuhs an den gewünschten Stellen mitangeformt werden, und der sich durch seine Schmiegsamkeit für die Massage und Förderung der Durchblutung in besonderem Maße eignet.

Ein Ausführungsbeispiel ist nachstehend anhand der Zeichnung näher erläutert.

Fig. 1 zeigt die Innenseite eines Massagehandschuhs und

Fig. 2 zeigt die dazugehörige Außenseite

Fig. 1 zeigt einen Massagehandschuh, bei dem an den Handschuhkörper 2 Fingerlinge 3, auch für den Daumen, angeformt sind. Der Handschuh ist aus gummilastischem Material (Latex) hergestellt und schmiegt sich beim Anziehen eng an Hand und Finger des Benutzers an. Fig. 1 zeigt ferner, daß die gesamte Innenseite des Handschuhs einschließlich der Finger 3 mit abgerundeten Noppen 4 versehen ist, die in gleichmäßigen Abständen angeordnet sind. Die Form der Noppen 4 geht aus dem Teilabschnitt A hervor. Die Noppen 4 sind abgerundet nach Art einer Kugeloberfläche und haben Abmessungen von etwa 6 mm für den Durchmesser am Fuß der Noppen, während die Höhe der Noppen 4 etwa 4 mm beträgt. Der Abstand der Noppen 4 voneinander ist so gewählt, daß die Schmiegsamkeit des Handschuhs aufrechterhalten bleibt und die Feinfühligkeit der Massage durch den Handschuh nicht verschlechtert wird.

Fig. 2 zeigt die Rückseite des Massagehandschuhs mit den Fingern 3, die teilweise mit Noppen 4 versehen sind, die denen der Innenseite gleichen.

Für den festen Sitz des Handschuhs ist am Handgelenk ein Gummizug 5 vorgesehen.

Die zwei herausragenden Eigenschaften des Massagehandschuhs sind zum einen der Schutz des Masseurs vor ständigem Kontakt mit Massageölen (z.B. Allergievorbeugung), zum anderen beeinflussen die Noppen 4 das Massageergebnis positiv.

14.05.98

Marek Wroklawski

Staatsstraße 44

83059 Kolbermoor

Massagehandschuh

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Massagehandschuh aus dünnem gummielastischen Material (Latex) mit an dem Handschuhkörper angeformten Fingern zum Aufziehen, dadurch gekennzeichnet, daß der Handschuhkörper (2) und die Finger (3) auf der Innenseite zumindest teilweise mit angeformten Noppen (4) versehen sind.
2. Massagehandschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Noppen in gleichen Abständen auf der gesamten Innenseite von Handschuhkörper (2) und Fingern (3) angeordnet sind.
3. Massagehandschuh nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich die Fingerrücken teilweise mit angeformten Noppen (4) versehen sind.
4. Massagehandschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Höhe der abgerundeten Noppen etwa 4 mm und der Fußdurchmesser etwa 6 mm beträgt.

DERWENT-ACC-NO: 1998-334792
DERWENT-WEEK: 199830
COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Massaging glove - has glove body and fingers made of rubber elastic material, and burls on inside of body and fingers spaced at regular distances

PATENT-ASSIGNEE: WROCLAWSKI M[WROCI]

PRIORITY-DATA: 1998DE-2002342 (February 11, 1998)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE
DE 29802342 U1 A61H 007/00	June 18, 1998	N/A

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO
DE29802342U1 February 11, 1998	N/A	1998DE-2002342

INT-CL_(IPC): A61H007/00; A61H037/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE29802342U

BASIC-ABSTRACT: The glove is made of a thin rubber-elastic material such as Latex RTM. The glove body (2) and fingers (3) are partly provided on the inside with burls (4) which are located at equal distances from each over the entire inside of the glove.

The rears of the fingers are provided with additional burls. The height of the burls is approximately 4 mm, and the diameter of their base is approximately 6 mm.

ADVANTAGE - Provides for even massage.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/2

TITLE-TERMS:

MASSAGE GLOVE GLOVE BODY FINGER MADE RUBBER ELASTIC MATERIAL BODY FINGER SPACE

REGULAR DISTANCE

DERWENT-CLASS: P33

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1998-261271

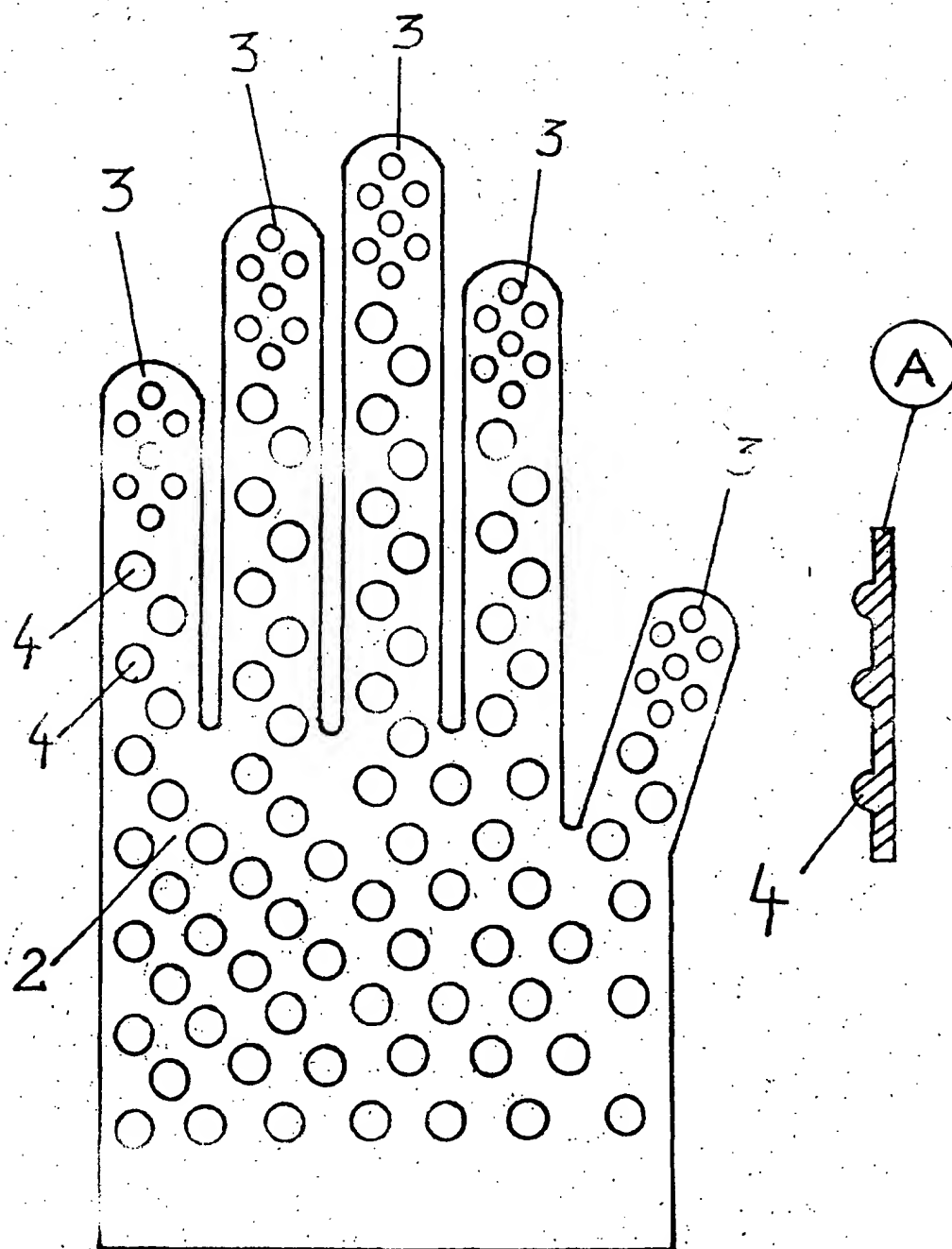


FIG. 1

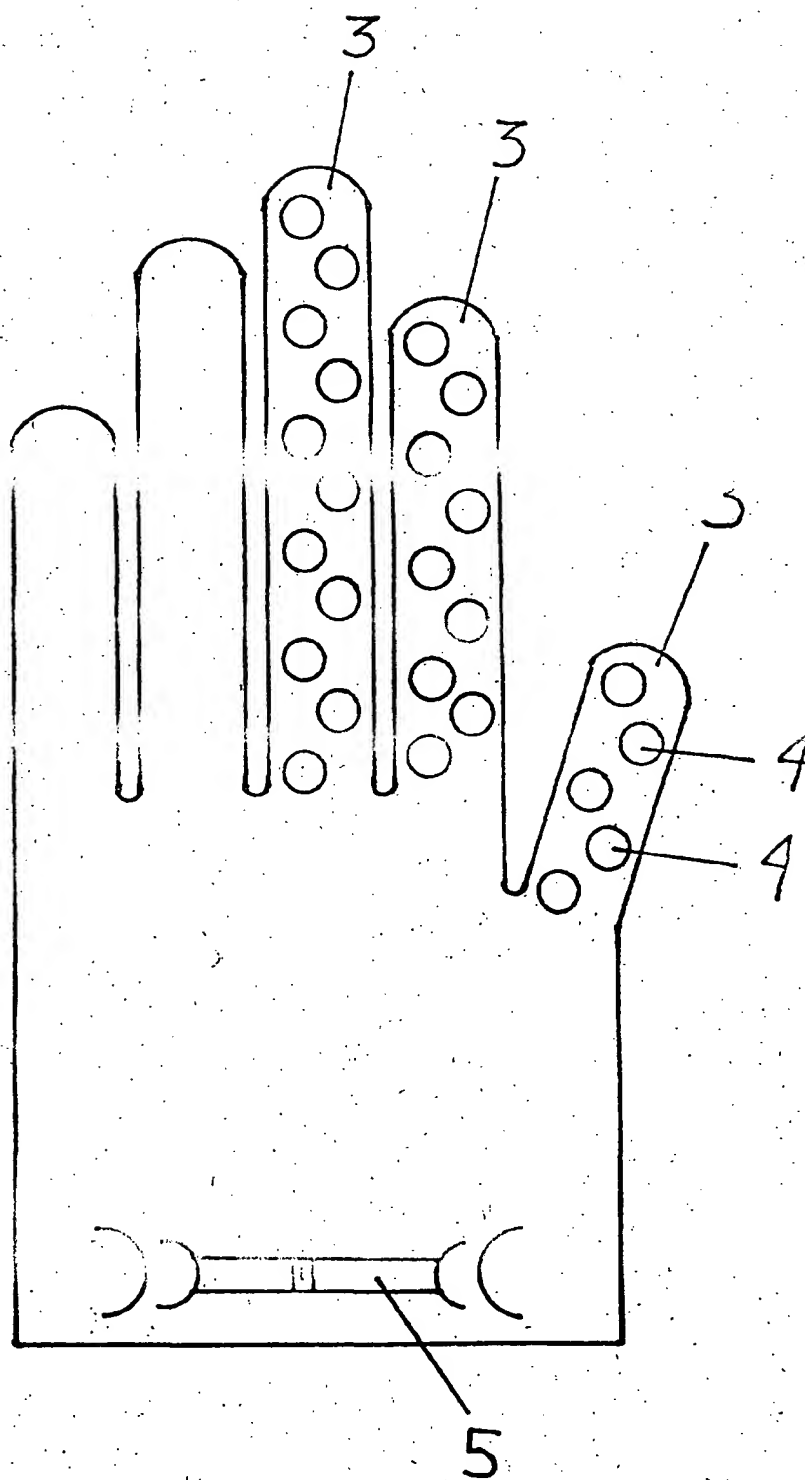


FIG. 2